

Integration von ITS in SCS

Bekenntnis zur Stabilität wirft Fragen auf

Die Integration von ITS in SCS gibt mehr zu reden als die Ernennung von Urs Schaeppi zum neuen CEO. Das ist nicht erstaunlich, wirft doch diese Reorganisation für Tausende von Mitarbeitenden Fragen auf. syndicom nimmt die Sorgen der Mitarbeitenden ernst und wird die Umsetzung der Reorganisation eng begleiten.

syndicom hat sich oft die Frage gestellt, ob es denkbar wäre, dass Swisscom die IT-Sparte Swisscom IT Services (ITS) an einen grösseren IT-Player verkaufen könnte. Mit der Integration von ITS in Swisscom Schweiz (SCS) ist diese Frage vom Tisch, was syndicom als Bekenntnis zu Stabilität begrüsst. Die Integration in SCS schafft für die rund 3'000 ITS-Mitarbeitenden langfristig mehr Sicherheit und wird deren Gefühl von «One Swisscom» erhöhen. [Mehr...](#)

Kurzfristig löst aber diese grosse Reorganisation bei vielen Mitarbeitenden von ITS und SCS viele Fragen auf. Welche neuen Aufgaben kommen auf mich zu? Wer wird mein Vorgesetzter sein? In welchem Team und an welchem Standort werde ich arbeiten? Gilt für mich das Lohnsystem von ITS oder von SCS? Ist meine geplante Weiterbildung, mein geplanter Langzeiturlaub, mein geplanter vorzeitiger Altersrücktritt noch gesichert? Welche Ferienregelung gilt für mich? Solche und ähnliche Fragen beschäftigen derzeit viele Mitarbeitenden.

Swisscom hat uns zugesichert, dass man für alle Betroffenen gute Lösungen finden wolle und das Budget für die Aus- und Weiterbildung aufgestockt habe. Zudem werden die bestehenden Gesamtarbeitsverträge weitergeführt – ohne das Einverständnis der Sozialpartner sind keine Änderungen möglich. syndicom wird diese Reorganisation zusammen mit gewerkschaftlich engagierten Swisscom-Mitarbeitenden in den Firmenvorständen eng begleiten. An den Firmenkonzernen von syndicom werden sich alle Mitarbeitenden äussern können – auch zu allfälligen Änderungen beim Gesamtarbeitsvertrag. Voraussetzung zur Mitsprache ist einzig die Mitgliedschaft bei syndicom. [Mehr...](#)

Die Integration von ITS in SCS erfolgt bereits per 1. Januar 2014. Innert Kürze sind nun viele wichtige Details zu regeln. Das ist auch eine grosse Herausforderung für die soeben neu gewählten Personalvertretungen (PV). syndicom gratuliert allen neu und wiedergewählten PV-Mitgliedern und sichert ihnen die Unterstützung zu. An dieser Stelle bedankt sich syndicom bei allen, die zu der hohen Wahlbeteiligung von 32 % (2009 21 %) beigetragen haben. Welche 29 syndicom-Mitglieder in den nächsten vier Jahren eure Anliegen vertreten werden, seht ihr [hier](#).

Lohnforderung: 2,5 % für 2014 oder 4,5 % für 2014/2015

Der Firmenvorstand Swisscom Group von syndicom hat am 24. Oktober die Lohnforderung beschlossen. Vorgängig hat sich der Firmenvorstand von Michael Bruggmann, Head of Compensation and Benefits beim Group HR über die Verteilungssystematik im neuen Lohnsystem informieren lassen. Das neue Lohnsystem und die Verteilungssystematik bei der Erhöhung der Lohnsumme sind transparent und nachvollziehbar. 2011 erfolgte der Lohnabschluss über zwei Jahre, was sich bewährt hat. Deshalb schlägt syndicom wiederum einen Abschluss über zwei Jahre vor. Die Lohnforderung lautet 2,5 % für 2014 oder 4,5 % für 2014/2015. Die Verhandlungen beginnen demnächst.

Vorteile für syndicom-Mitglieder

syndicom verhandelt Gesamtarbeitsverträge, Lohnabschlüsse und Sozialpläne. Mitglieder von syndicom profitieren von attraktiven Dienstleistungen. So beteiligt sich syndicom an den Kosten für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder, auf die alle Swisscom-Mitarbeitenden dank dem von syndicom verhandelten GAV einen Anspruch haben. Darüber hinaus garantiert syndicom ihren Mitgliedern den Wegfall des GAV-Beitrags, einen Berufsrechtsschutz und einen einmalig günstigen Multi-Rechtsschutz. Von besonderer Bedeutung sind aber die Solidarität und die Kraft der 40'000 syndicom-Mitglieder, die sich gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen stark machen. [Mehr...](#)